



Informationsblatt
EUROPA-UNION
Arisoerband Hammelburg

Nr. 27 / April 1987

Termine:

Samstag, 09.05.87	1. Umwelttag in Hammelburg im Rahmen des Europäischen Jahres der Umwelt Das Programm finden Sie in dieser Ausgabe des Europa-Spiegels
Samstag, 16.05.87	Spargelfahrt nach Gerlachshausen mit Besuch des Freilandmuseums in Bad Windsheim Anmeldung während des 1. Umwelttages
Pfingsten 1987 06.06.-27.06.87	Flugreise nach Amerika (Bereits ausgebucht!)
Pfingsten 1987 09.06.-14.06.87	Fahrt nach Prag und in den Bayerischen Wald Anmeldung umgehend unter Tel. 2502
Freitag, 09.10. Sonntag, 11.10.87	Landesversammlung in Bayreuth
Anfang September 1987	Schweizfahrt (Lenzerheide)
Donnerstag, 24.09.	"Unser Nachbar DDR" Informationsabend zur Tagesfahrt in die DDR (Eisenach, Erfurt)
Samstag, 26.09.87	Tagesfahrt in die DDR

Die Vorstandschaft lädt Sie alle zum 1. Umwelttag,

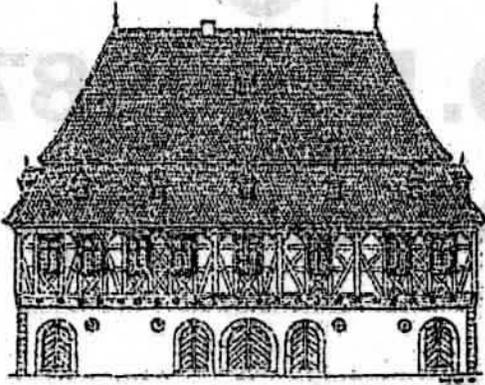
am Samstag, dem 9. Mai in Hammelburg

ein.

Sie würde sich freuen, wenn alle Mitglieder an dieser
Großveranstaltung teilnehmen würden.



»Wirtshaus
zum Freilandmuseum«
Bad Windsheim



Die Atmosphäre »von früher«,
der Service von heute
herzhafte fränkische Spezialitäten
Schlachtfeste · Spänerkelessen
Aischgründer Korpfen · Tagungen
Weinproben · Familienfeiern · Hochzeiten
Volksmusikabende · Biergartenbetrieb
Holzkegelbahnen

Einladung

zur diesjährigen

Spargelfahrt

am Samstag, dem 16. Mai 1987
nach Gerlachshausen

mit Besuch des

Fränkischen Freilandmuseums

in Bad Windsheim

Programm:

- 12.30 Uhr: Abfahrt mit dem Bus
am Parkplatz "Bleichrasen" in Hammelburg
- 14.00 Uhr: Besichtigung des Fränkischen Freilandmuseums
in Bad Windsheim
und Kaffeepause
- 18.00 Uhr: Spargeessen und gemütliches Beisammensein in
Gerlachshausen

F a h r p r e i s incl. Eintritt in Museum: 9.--DM

Im Unkostenbeitrag ist das Spargeessen nicht enthalten.

A n m e l d u n g

zur Spargelfahrt während des 1. Umwelttages
am 9. Mai 1987 ab 11.00 Uhr

am Marktplatz in Hammelburg (am Luftballon-
stand bei Frau Fell)

Bei der Anmeldung ist der Fahrpreis zu ent-
richten. Ebenso wird die Essensbestellung
entgegengenommen.

Eine Einladung
zum Geschichtserlebnis
unter freiem Himmel.

Das Fränkische Freilandmuseum Bad Windsheim hat die Aufgabe,
Zeugnisse vergangener Bau- und Wohnkultur der Nachwelt zu erhalten.
Hier werden Häuser und Hofanlagen wieder errichtet, die an ihrem
ursprünglichen Standort nicht mehr zu erhalten gewesen wären.

1. Umwelttag am Samstag, 9. Mai 1987 in Hammelburg

Einladung

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger !

SCHUTZ und VERBESSERUNG der UMWELT

zählen zu den großen Herausforderungen, denen wir uns alle in einer sich rasch wandelnden Welt gegenübergestellt sehen. Wir sind alle aufgefordert, uns auf allen Ebenen für den Umweltschutz einzusetzen.

Gemeinsam mit anderen Vereinen und Verbänden, dem Landkreis, der Stadt Hammelburg, Schulen und vielen Privatinitiativen veranstalten wir den

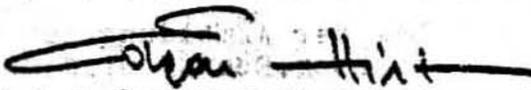
1. UMWELTTAG IN HAMMELBURG.

Wir würden uns über Ihr Interesse freuen und laden Sie recht herzlich zum Besuch unserer Veranstaltungen ein.

Anlässlich des EUROPÄISCHEN UMWELTJAHRES

appelliere ich an alle Bürger:

Treten Sie für einen besseren Schutz der Umwelt ein. Wir brauchen Ihre Unterstützung und Mitwirkung.


Edgar Hirt, 1. Vorsitzender, Kreis u. Stadtrat

EUROPA-UNION
Kreisverband
HAMMELBURG

Samstag, 9. Mai 1987 - 9.30 Uhr Turnhouter Straße

B A U M P F L A N Z U N G durch Herrn Landrat
Marko Dyga und Herrn Bürgermeister Elmar Hartung

Es singt der Jugendchor der Chorgemeinschaft des
MGV Hammelburg unter der Leitung von Frau Eva Loda

Kurzansprache: Frau Irmgard Dietz, Engental BN

10.00 Uhr Marktplatz

E R Ö F F N U N G des 1. Umwelttages

mit dem Jagdhornbläsercorps des Bayer. Jagdschutz
und Jägerverbandes unter der Leitung von H. Hans Saar

Begrüßung: Edgar Hirt, 1. Vorsitzender Europa-Union

Grußworte: H. Landrat Marko Dyga

H. Bürgermeister Elmar Hartung

H. Ulf Zeitler, 1. Vorsitzender Bund Naturschutz

11.15 - 12.15 Uhr Marktplatz

S T A N D K O N Z E R T mit den Eschenbacher Musikanten
unter der Leitung von Herrn Wolf-Dieter Bogner



**EUROPÄISCHES
UMWELTJAHR**

Samstag, 9. Mai 1987 - 8.30-11.00 Uhr Bleichräschen

P R O B L E M M Ü L L S A M M L U N G
durch den Landkreis Bad-Kissingen

Bringen Sie: Batterien und Akkumulatoren, Autobatterien, Medikamente, Altöl und leere Öldosen, Farben, Lacke, Kitt, Kleber, Fleckentferner usw., Verdünner und andere lösungsmittelhaltige Substanzen, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Haushaltsreinigungsmittel, Leuchtstoffröhren, Thermometer, Spraydosen. Nicht angenommen werden: Altreifen und Sperrmüll
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. 071-232

11.15-16.00 Uhr Marktplatz

F I L M V O R F Ü H R U N G E N
Kurzfilme zu aktuellen Naturschutzthemen

10.00-17.00 Uhr Marktplatz

L U F T B A L L O N W E I T F L U G W E T T B E W E R B
1. Preis: 1 ADIDAS Tennisschläger und weitere Preise

I N F O R M A T I O N S S T Ä N D E
AUSSTELLUNG UMWELTFREUNDLICHE PRODUKTE
HONIGVERKAUF

FAHRRADSTERNFAHRT - Besuchen Sie diese Veranstaltungen mit dem umweltfreundlichsten Verkehrsmittel
dem Fahrrad .



EUROPÄISCHES UMWELTJAHR

A U S S T E L L U N G E N - Do 3o.4. - Sa 9.5.1987

- Remter des Rathauses
Keramische Arbeiten von Marcel Kress
und Siegerarbeiten des EUROPÄISCHEN WETTBEWERBS
Eröffnung: Mittwoch, 29.4. - 19.00 Uhr
- Sparkasse Hammelburg - Schaltherhalle
Praktische Naturschutzarbeit im Landkreis-Bund Naturschutz
- Raiffeisenbank Hammelburg - Schaltherhalle
Umweltschutz im Alltag - Bund Naturschutz
- Bank Schilling - Schaufenster
Auftrag und Leistung der Jäger für Natur und Umwelt - BJJV.

13.00 - 15.00 Uhr

Naturkundliche Wanderungen - Bund Naturschutz

- durch die Sealewiesen ab Bleichrasen
- durch die Weinberge ab Krankenhaus

13.00 Uhr ab Postamt

Busfahrt in den Neuwirtshäuser Forst

Führung durch Forstdirektor Hermann Bock, Forstamt Hammelburg mit dem Thema:
Naturverjüngung zur Erzielung von Mischwäldern,
Mischbestandspflege, Waldsterben in der Vorrhön

16.00 - 17.00 Uhr Marktplatz

ROCKKONZERT mit einer Hammelburger Rockgruppe,
Verlosung für die Teilnehmer an der "AKTION
SAUBERE LANDSCHAFT". Hauptpreis: 1 Fahrrad

Am 1. Umwelttag sind folgende Vereine und Verbände
beteiligt:

Bund Naturschutz, Obst und Gartenbauverein, Bayerischer
Jagdschutz und Jägerverband, Rhönclub, Imkerverein,
Angelsportverein, Jugendchor MG, Eschenbacher Musikanten,
Schulen, Privatinitiativen, Jagdpächter,
Landkreis Bad-Kissingen, Stadt Hammelburg, Ortsbeauftragte,
Ortsvorsteher, Bayerisches Staatsforstamt Hammelburg

DIE EUROPA - UNION KREISVERBAND HAMMELBURG dankt für
ihre Mitwirkung.

Rückblick

EU sucht englischen Partner für Hammelburger Schulen

Hammelburg (topp) – Auf ein erfolgreiches Jahr blickte der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union (EU) bei seiner Kreisversammlung mit Neuwahlen zurück. In seinem Rechenschaftsbericht ließ der erste Vorsitzende Edgar Hirt das Jahr 1986 mit all seinen Aktivitäten der Europa-Union noch einmal Revue passieren. So veranstaltete die Europa-Union neben den Fahrten nach Portoroz, in die Toskana, nach Ospedaletti und die Schweiz einige Diavorträge in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Hammelburg.

Aber auch der Landtag der Europa-Union Bayern kam nach Hammelburg. Dies stellte nach den Worten Hirts den Höhepunkt des Veranstaltungskalenders 1986 dar. Erstmals führte die Europa-Union im vergangenen Sommer in und mit der Realschule Hammelburg ein „Europäisches Schulfest“ durch.

Dies sei mit der Ausstellung der Landesieger des europäischen Wettbewerbs ein großer Erfolg gewesen und zeige, daß die Europa-Union Hammelburg ein Veranstaltungsschema habe, das politische Information und gesellschaftliches Beisammensein beinhaltet, so Hirt. Für das kommende Jahr bekräftigte Ed-

gar Hirt die Bemühungen, einen englischen Partner für die Hammelburger Schulen zu finden. Er bedankte sich bei den Vereinen, Verbände, Schulen und Behörden für die wohlwollende Unterstützung.

Vor einer aufziehenden EG-Ermüdung warnte Herbert Neder und Edgar Hirt in getrennten Referaten zur Notwendigkeit der Einigkeitsbestrebungen innerhalb Europas. Hirt forderte eine bessere Koordinierung der Europa-Politik der Bundesregierung, wenn möglich am besten mit der Einführung eines Europabeauftragten im Kabinett.

Diese Überzeugung vertrat auch der Landtagsabgeordnete Herbert

Neder. Europa müsse leben und einem jeden müsse klar gemacht werden, daß die derzeitige Situation ohne die Existenz der EG nicht besser wäre.

Bei den Wahlen zur Vorstandsschaft blieb im großen und ganzen alles beim alten. Erster Vorsitzender bleibt Edgar Hirt, sein Stellvertreter ist nun Walter Koch. Geschäftsführerin wurde wieder Uschi Fell, August Oschmann bleibt Schatzmeister.

Beisitzer sind: Karl Götschel, Norbert Kühnel und Lothar Günther. Kassenprüfer bleiben Edmund Oschmann und Winfried Gößmann. Beiratsmitglieder sind: Ute Fell, Margot Zwingmann, Heria Hedrich, Wilfried Kammerer, Ernst Heil, Valentin Popp, Franz Kraus, Christa Hannawacker, Hans Rohrsetzer, Gertrud Feist, Oskar Böhm, Winfried Benner, Herbert Britt, Hans-Joachim Triebel, Herbert Trimbach und Erich Tobisch.

Für zehnjährige Mitgliedschaft ehrte der Vorstand: Christa und Eck-

hard Bludau, Rudolf Gollert, Rosa Goor, Annemarie, Lothar, Elisabeth und Doktor Walter Günther, Franz Kraus, Ingelore Mai, Otmar Pfister, Dorle Thums, Hans-Joachim Triebel, Fritz Wagner und Artur Wähler. Als 325. Mitglied begrüßte Edgar Hirt Frau Erika Hufnagel mit einem Präsent.

Unser Tip – zum Beispiel

- Pflanzen-, Tier- und Landschaftsschutzgesetze beachten.
- Artenschutz im eigenen Garten betreiben.
- Hände weg von Souvenirs, die Wildtieren den Tod brachten.
- Stets naturbewußt kaufen.

Wir gratulieren

Konrad Peschka feiert 65. Geburtstag

Hammelburg (hst). In der Bonifatiusstraße 17 begeht heute der weit über den Hammelburger Raum hinaus bekannte Oberstudienrat i. R. Konrad Peschka seinen 65. Geburtstag. Der aus Südmähren stammende Bauernsohn gelangte durch die Nachkriegsereignisse nach Unterfranken. Nach dem Studium in München wirkte er zunächst ein Jahr in Bad Brückenau und seit 1949 an der landwirtschaftlichen Berufsschule in Hammelburg, wo er Jugendlichen das Rüstzeug für ihren weiteren Lebensweg vermittelte. Noch heute wird er nicht selten von ehemaligen Schülerinnen und Schülern bei den verschiedensten Gelegenheiten mit Hochachtung begrüßt.



Der passionierte Weinliebhaber und Hobbywinzer versucht in Vorträgen und Seminaren Weinfreunden die Feinheiten der Weinkultur zu vermitteln. Zu seinem besonderen Steckenpferd zählt die Verschönerung der fränkischen Heimat durch Blumen- und Baumschmuck. Über 15 Jahre steht er an der Spitze des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflanze und war Initiator bei der Wiederbelebung des örtlichen Obst- und Gartenbauvereins. Als erster im Landkreis erhielt er vom Bayerischen Landesverband für seinen uneigennütigen Einsatz als höchste Auszeichnung die goldene Rose. Jahrzehntlang arbeitete er in der Landvolkabteilung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft mit, wo sein Rat heute noch gefragt ist.

Die Kriegs- und Nachkriegserlebnisse ließen ihn schon früh den Europagedanken erkennen. 1956 trat er der Europa-Union bei und wirkte bis 1970

als Kreisvorsitzender, heute ist er Ehrenvorsitzender. Seit 15 Jahren führt er mit großem Erfolg den Bezirksverband von Unterfranken, wo er kürzlich für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt wurde. Darüber hinaus gehört er dem Landesvorstand über ein Jahrzehnt an und erhielt die Ehrennadel in Gold, während der Bundesverband seine Verdienste mit der Europa-Medaille würdigte.

Ein offenes Herz hatte er stets für die Kriegsoffer und deren Hinterbliebene. Seine Aktivitäten gipfelten mit einer mehrjährigen Tätigkeit als Ortsvorsitzender und zweiter Kreisvorsitzender in den Aufbaujahren. Er zählt heute zu den dienstältesten Kreisräten, nachdem er 1956 zunächst in den Altlandkreis und nach der Reform im Großlandkreis seine reichhaltigen Erfahrungen einbringen konnte. Zwischendurch war er drei Wahlperioden im Hammelburger Stadtrat, davon zehn Jahre als Fraktionssprecher des Christlichen Bürgerblocks. Schließlich gehört er über 35 Jahre dem Vorstand und später dem Aufsichtsrat der Kreiswohnungsbaugesellschaft an.

Auch harte Schicksalsschläge blieben ihm nicht erspart. Vor zwölf Jahren verlor er seinen ältesten Sohn durch einen tragischen Verkehrsunfall, vor zwei Jahren starb überraschend seine Frau. Die vielen Funktionen in zahlreichen Vereinen und Verbänden und nicht zuletzt Sohn Martin helfen ihm, die Sorgen des Alltags zu vergessen.

Foto: Stöcker



Unser Tip – zum Beispiel

- Im Garten statt Torf selbstbereiteten Kompost verwenden.
- Nur natürliche Düngemittel gebrauchen.
- Grundsätzlich auf chemische Schädlingsbekämpfungsmittel verzichten.

- Wenn möglich keinen Weiher ohne Fische anlegen.
- Nie Boden unbedeckt lassen.
- Kein Stroussalz verwenden.

Eintritte:

Klaje, Peter, HAB
Klaje, Gitta
Klaje, Nico
Lehmann, Gerhard, HAB
Lehmann, Johanna
Kraus, Marietta, HAB
Groß, Georg, Alzenau
Groß, Margarete
Deier, Rudolf, HAB
Re's, Olga, HAB
Näther, Ernst, Waizenb.
Löpsinger, Rodolf, KG

Erholsame Tage in Jugoslawien

Reise der Europa-Union nach Portorož – Teilnehmer besuchten Seeräuberstadt

Hammelburg. Der Auftakt der diesjährigen Reisesaison der Europa-Union führte die Teilnehmer nach Portorož in Jugoslawien. Frühling und Sonnenschein empfing die Gruppe, die in der Hotelanlage Bernardin Quartier bezog. Nachdem man dort den Reisetaub abgeschüttelt hatte, ging es am nächsten Morgen auf Erkundungsfahrt nach Piran, einer alten Seeräuberstadt. Die hohen Häuser in den engen Gassen zeugen unverwechselbar vom venezianischen Einschlag, der sich in Spitzbogenfenstern, Balkonen und nicht zuletzt im mannigfaltig angebrachten Symbol des liegenden Löwen dokumentiert.

Am Ostersonntag unternahm die Gruppe bei herrlichem Sonnenschein eine Bootsfahrt nach Isola, bei der ausgelassene Stimmung herrschte. Ein festliches „Candlight-Dinner“, zu dem man

Spezialitäten des Landes servierte, beschloß den Tag. Der Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Hammelburg-Turnhout, Hugo Heyns, überraschte die Teilnehmer anschließend mit einem mitgebrachten „Osterhasen“.

Viele besuchten am Ostersonntag den Gottesdienst in Piran, bei dem das Evangelium auch in deutscher Sprache gelesen wurde. Eine Fahrt entlang der Küste über Porec nach Rovinj stand am Montag auf dem Programm. Der Dienstag stand zur freien Verfügung, die meisten der Mitreisenden nutzten ihn zu verschiedenen Einkäufen.

Koper mit seinem Markt und ein Fischspezialitäten-Restaurant waren die Ziele an den darauffolgenden Tagen. Unter alten Olivenbäumen, an rustikalen Tischen und Bänken, genoß man die Köstlichkeiten des Meeres. Für den Abend hatte der Vorsitzende der Europa-Union Hammelburg, Edgar Hirt, eine besondere Überraschung organisiert, den Besuch eines Landgasthauses in den nahegelegenen Bergen. Auf Anregung von Franz Claßen kam ein buntes Programm mit Liedern und Vorträgen zustande. Hugo Heyns dankte Edgar Hirt für die freundliche Aufnahme der Turnhouter mit einem seltenen Europa-Dollar.

Am Freitag machten sich die Urlauber auf die erste Teilstrecke in Richtung Heimat. Am Walchsee in Österreich, am Fuße des Kaisergebirges, legte die Gruppe Zwischenstation ein. Das Hotel „Panorama“ war auf die Ankunft der Reisenden bestens vorbereitet, die Attraktion des Hauses, ein Felsenschwimmbad mit Whirlpool, rief helle Begeisterung hervor und ließ die Müdigkeit schwinden. Nach dem Abendessen zeichnete Edgar Hirt Rosa Gohr für ihre zehnjährige Mitgliedschaft in der Europa-Union mit der bronzenen Ehrennadel aus.

Auf einer letzten Rast in Sand am Main stärkte sich die Reisegruppe mit einer Brotzeit und einem „Hausgewächs“. Im Namen aller dankte F. Claßen Edgar Hirt für die schönen Tage und wünschte ein frohes Wiedersehen.

Austritte:

Reuter, Andrea, HAB
Bindrum, Gretel,
verstorben

Für Europa – für die Umwelt!

1987 ist das Europäische Umweltjahr. Verschmutzte Flüsse und Seen, sterbende Wälder, verunreinigte Atemluft – fast täglich werden wir inzwischen von den Medien über neue Bedrohungen unserer Umwelt informiert. Europa braucht gemeinsames Handeln. Die Umweltpolitik ist dafür das beste Beispiel.

Die Bürger sind aufgerufen, sich für den Umweltschutz und besonders für eine gemeinsame europäische Umweltpolitik zu engagieren.

Mit den jüngsten Reformbeschlüssen haben sich die Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft verpflichtet, bis 1992 einen europäischen Binnenmarkt ohne Grenzen zu schaffen, den Umweltschutz sowie die Technologie- und Forschungspolitik zu Aufgaben der Europäischen Gemeinschaft zu machen. Die Zusammenarbeit in der Außenpolitik wurde in die Gemeinschaftsverträge integriert.

Dennoch sind wir noch nicht zufrieden: Der europäische Einigungsprozeß muß weitergehen, und er muß schneller vorangehen. Wir brauchen eine europäische Verfassung zur Lösung der drängenden Probleme in den Ländern Europas.

Die europäische Einigung ist eine Sache aller Bürger; auch Sie können darauf Einfluß nehmen. Die Europa-Union Deutschland bietet Ihnen, zusammen mit ihren Schwesterverbänden in den anderen Ländern Europas, die geeignete Plattform.

Wir bitten Sie, die Forderungen der Europa-Union zu unterstützen.

Werden Sie Mitglied der Europa-Union!

Forderungen der Europa-Union:

- Abbau aller Grenzkontrollen innerhalb der Europäischen Gemeinschaft
- Volle Freizügigkeit für alle EG-Bürger
- Gemeinsame Politik zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit
- Europäische Umweltschutzpolitik
- Ausbau des Gemeinsamen Marktes und des Europäischen Währungssystems
- Verwirklichung einer gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik
- Mehr Rechte für das Europäische Parlament
- Verabschiedung der Verfassung für die Europäische Union

Abschied mit Osterhasen versüßt

Umfangreiches Programm — Land und Leute kennengelernt — Die Sprachkenntnisse vertieft

Hammelburg. Der Osterhase kommt, und die Franzosen gehen. So könnte man die Szenerie überschreiben, die am Montag am Hammelburger Bahnhof herrschte. Doch einige der 28 französischen Schüler aus Cournon ließen es sich nicht nehmen, die rund elfstündige Zugfahrt durch einen Schokoosterhasen zu versüßen.

Am 5. April war die nunmehr dritte Schülergruppe aus Cournon/Auvergne in Hammelburg angekommen. Die fahrtgestreßten Reisenden genossen die erste Nacht in deutschen Betten und besuchten am Montagmorgen den Unterricht ihrer „Leidensgenossen“. Danach begrüßte stellvertretender Bürgermeister Otto Zeier die Gäste im Rathaus, wo sie einen Begrüßungstrunk und des Bürgermeisters Talent als Historiker und Erzähler präsentiert bekamen. Zeier bot einen Abriss der Geschichte Hammelburgs und ging auf den Wert eines solchen Austausches ein. Es sei schade, daß nach Frankreich noch keine so engen Kontakte wie nach Turnhout bestünden.

Radtour

Die ersten engen Kontakte zu ihren Gästen dürften die Deutschen wohl am Nachmittag geschlossen haben, der programmfrei war und so Gelegenheit gab, Stadt und Land kennenzulernen. Diesem Ziel widmeten sich die Franzosen in zwei Gruppen am Dienstag und Mittwoch vormittag auf ihrer Fahrradtour nach Diebach. Aufgrund der hohen Anzahl (14 mehr als im Vorjahr) trennten die Begleiter die Gruppe und führten die Fahrradtour und den Besuch der Grundschule zeitlich versetzt aus.

Teils mit großen Augen beobachteten die etwa 14-jährigen dienstags den Bündnispartner beim Häuserkampf in Bonnländ. Vorher hatte Hauptmann Braunreuther bei Kasserer und Sauerkraut die nötigen Informationen zum Tagesablauf gegeben, nur die Begrüßung überließ er Oberst i.G.

Munz, der die enge Zusammengehörigkeit Deutschlands und Frankreichs betonte. Den Abschluß des aktionsreichen Tages, sogar zwei Sprengungen wurden gezeigt, bildete ein Besuch im Armeemuseum der Kampftruppenschule.

An der Grenze

Welchen Eindruck dieser Besuch gemacht hatte, zeigte sich am nächsten Tag an der Grenze. Wie es sich später im privaten Gespräch zeigte, blieb die Visite an der Grenze nachhaltig im Gedächtnis. Nach dieser Besichtigung vor Ort bei Frankenheim widmeten sich Lehrer, Schüler und Gäste den Naturschönheiten der Rhön und durchwanderten vor der Heimkehr das Schwarze Moor.

Von den Schönheiten der Frankenmetropole Würzburg wählten die Gäste am Donnerstag die Feste Marienberg und die Residenz zum Inhalt des kulturellen Teils. Am meisten beeindruckte sie der

dem reichen Angebot unterfränkischer Spezialitäten und deckten ihren Bedarf an Souvenirs. Vom Großen ins Kleine hieß es dann am Freitag. Um die Saalestadt und ihre Eigenheiten ging es während der Stadtrallye. Dabei erwiesen sich gute Sprachkenntnisse als sehr wichtig, denn ohne Mithilfe der Bevölkerung hätten die Besucher aus dem Reich der Trikolore die Aufgaben nicht lösen können. Für die Besten gab es beim deutsch-französischen Abschiedsabend Osterhasen, die allerdings nicht bis Ostern überlebt haben.

Gemeinschaftserlebnis

Oberstudiendirektor Erich Frey bedankte sich bei Frau Sandler, den weiteren Lehrkräften und den Eltern, durch deren Mithilfe der Austausch erst möglich wurde. Er betonte, daß der Sinn solcher Projekte nicht nur an abstrakten Maßstäben wie Völkerverständigung gemessen werden dürfe, sondern daß es auch unmittelbare Freude und ein direktes Gemeinschaftserlebnis gebe. Dieses Gemeinschaftserlebnis genossen alle noch ein-

mal auf der samstäglichem Wanderung von Fvstadt über die Trimbung nach Engenthal.

Den Sonntag gestalteten die Familien selbst, was bei dem schlechten Wetter sicher nicht leicht war. Ebenso war es in diesem Jahr, genau wie im letzten Jahr, nicht leicht, genug Gastgeber zu finden. Dies ist um so erstaunlicher, wenn man sich die glücklichen Gesichter der Teilnehmer anschaut und sich dadurch vor Augen führt, wieviel Freude man nicht nur sich selbst macht. Hoffentlich ist für weitere Jahre mit mehr Begeisterung zu rechnen.

ANZEIGE



Kufnagel
Möbelhaus und Werkstätten
Ihr Partner
für gute Möbelausstattung!

Fenster - Türen - Innenausbau - Einbauschränke
8703 Hammelburg - Bahnhofstraße 55
Telefon 09732/21 56

schauerliche Fluchtgang der Festung und die Detailfülle der Einrichtung der Residenz. Das Mittagessen in der Mensa bildete die Überleitung zum vergnüglichen Teil. Die Franzosen schöpften aus



Unser Tip - zum Beispiel

- Wasch- und Reinigungsmittel nach umweltschützerischen Gesichtspunkten wählen und einsetzen.
- Kein Streusalz verwenden.
- Trinkwasser nicht achtlos verbrauchen und verschmutzen.
- Abfälle nicht in Waschbecken oder Toilette spülen.

- Auto in Waschanlagen waschen oder auf dafür vorgesehenen Flächen.
- Öltank während des Füllens im Auge behalten, gelegentlich den Auffangraum auf Dichtheit kontrollieren.
- Kapazität von Waschmaschine und Geschirrspüler voll ausnutzen.
- Alte Medikamente, Farben, Lacke, Lösungsmittel, Batterien, Kosmetika, Foto- und Hobbychemikalien gehören zur Sondermüll-Sammelstelle (Auskunft bei der Gemeinde).

Nach Prag und in die DDR Europa-Union besucht osteuropäische Nachbarn

Hammelburg (-nm) - Der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union (EU) ist seit Jahrzehnten für seine umfangreiche Reisetätigkeit bekannt. Mit Ausnahme von Ungarn waren bisher nur sogenannte westliche Länder das Ziel. Jetzt will die EU verstärkt osteuropäische Nachbarländer sowie die DDR in das Programm einbeziehen.

Den Auftakt bildet vom 9. bis 14. Juni eine Fahrt in das „hunderttürmige, goldene Prag“, das seit jeher ein weltberühmtes kulturelles Zentrum darstellt. Auf der Hinreise wird in Karlsbad ein Zwischenhalt eingelegt, um den Kurort kennenzulernen.

In der Hauptstadt der CSSR sind an zwei Tagen ausgedehnte Führungen und Rundfahrten geplant. Sie führen zum Hradschin, Veitsdom, Renaissance-Lustschloß Belvedere,

zur Nationalgalerie, zum Wenzelsplatz, ins romantische Goldenes Gäßchen und zur Loretkirche der Munstranz aus über 6000 Diamanten.

Bevor es wieder nach Hammelburg geht, halten sich die Reiseteilnehmer noch drei Tage im Bayerischen Wald auf. Dort stehen der Naturpark, das Museumsdorf bei Passau, Bodenmais und der Arber auf dem Ausflugsprogramm, bei sonnigem Wetter ist Badenöglichkeit im Dreiburgensee. In Prag und im Bayerischen Wald beziehen die Reiseteilnehmer Komforthotels.

Anmeldungen, auch von Nichtmitgliedern, werden unter der Telefonnummer (09732) 2502 entgegengenommen.

Die geplante Fahrt in die DDR soll am 26. September stattfinden.

